

In meinem Kommissionsverlage soeben erschienen:

**Die Laienautonomie  
der Pressburger  
römisch-kathol. Gemeinde**

Kirchenpolitische Studie von

**Dr. E. Kumlik**, Stadtbibliothekar.

8°. 134 S. M 3.— ord., M 2.25 netto.

Diese auf Originalforschungen beruhende Arbeit bildet einen wertvollen Beitrag zur kathol. Kirchen- und Rechtsgeschichte von hervorragend zeitgemäßem Interesse.

Sortimentern mitkathol.-theolog. oder jurist. Kundschaft liefere ich einzelne Expl. auch à cond.

Ferner:

**Neuere Erfahrungen über das Vortreiben veredelter Schnittreben und deren weitere Behandlung.**

Von

**G. Limbacher**, königl. Weinbauinspector.

Mit 19 Abbild. Preis M 2.—

Nur bar.

Pozsony (Pressburg), im Dez. 1909.

Sigmund Steiner.

**Jeder Steuerzahler ist Käufer!**

☐ Versehen Sie Ihr Lager mit:

**Steuer = Erklärungs =  
Hefte**

nach neuester amtlicher Vorschrift für Steuererklärungen und Vermögensanzeigen

in blau Utendekel mit Leinenrücken

Auf 6 Jahre ausreichend 0.75 Mk. ord.

" 12 " " 1.20 " "

mit langfarriertem Kanzelei durchschossen, in Utendekel broschiert

Auf 6 Jahre ausreichend 1.20 Mk. ord.

" 12 " " 1.75 " "

**Berufungs = Formulare**

zur Einkommensteuer-Reklamation

(Gesetzlich geschützt)

40 Bf. ord.

**Phönix-Verlag Siwinna**

Breslau Kattowitz Leipzig.

☐

**OSKAR WILDE'S**

**LETZTE TAGE**

Unveröffentlichte Dokumente aus dem engsten Freundeskreise

Bericht an einen Freund in London

Herausgegeben von

**ROBERT ROSS**

Diese auch in England unveröffentlichten Dokumente haben kürzlich bei Gelegenheit des Erstabdruckes in „Nord und Süd“ in der gesamten Presse so kolossal viel Beachtung gefunden, dass wir den Herren Sortimentern dringend empfehlen, sich dem Vertriebe dieses Berichtes energisch zu widmen.

Bis jetzt hatten wir nur die Aufzeichnungen zweier Franzosen über die letzten Tage Oskar Wilde's; aber sowohl André Gide wie Ernest La Jeunesse waren bemüht, den Ausgang dieses Künstlerlebens ein wenig zu stilisieren, es ihren essayistischen Zwecken unterzuordnen. Zum grösseren Ruhme der Kunst oder ihrer Kunst wichen sie wohl bewusst von dem nüchternen Tatbestand ab, weil es ihnen darum zu tun war, nach den Jahren des Londoner Glanzes die Kontrastwirkung des Pariser Elends hervorzubringen; weil sie den früheren „König des Lebens“ wie einen armen Bettler sterben lassen wollten

Viele ihrer Angaben werden durch den hier zum ersten Male mitgeteilten, auch in England noch unveröffentlichten Bericht von Robert Ross, dem „Treuesten der Treuen“ Oskar Wildes widerlegt. Er ist bald nach Wildes Tode niedergeschrieben, ohne alle literarischen Präntionen, lediglich von dem Zwecke erfüllt, einen Londoner Freund (es ist More Adey, der erste englische Ibsen-Uebersetzer) zu informieren.

Daraus geht weiter hervor, welcher Krankheit Wilde erlegen ist, eine Krankheit, die er sich als Oxforder Student zugezogen hatte, und die durch das turbulente Leben seiner letzten Pariser Zeit wieder zum Ausbruch kam; übermässiger Alkoholgenuss half dann auch die Katastrophe beschleunigen.

ca. 100 Seiten Lexikon-Oktav, auf holzfreiem Papier, mit mehreren Kunstbeilagen in Gravure, Dreifarbindruck und Autotypie, sowie einigen Textbildern. **Mk. 1.— ordinär.**

à cond. mit 30%, bar mit 40% und 11/10

zur Probe einmal 7/6, 14/12 etc. etc. mit 50%.

Alles Barbezogene mit Remissionsrecht innerhalb von 6 Monaten.

Aus dem Umstande, dass wir alles Barbezogene mit Remissionsrecht offerieren, ersehen Sie zur Genüge, wie wir an die Absatzfähigkeit glauben.

Verlag „Nord und Süd“ Berlin